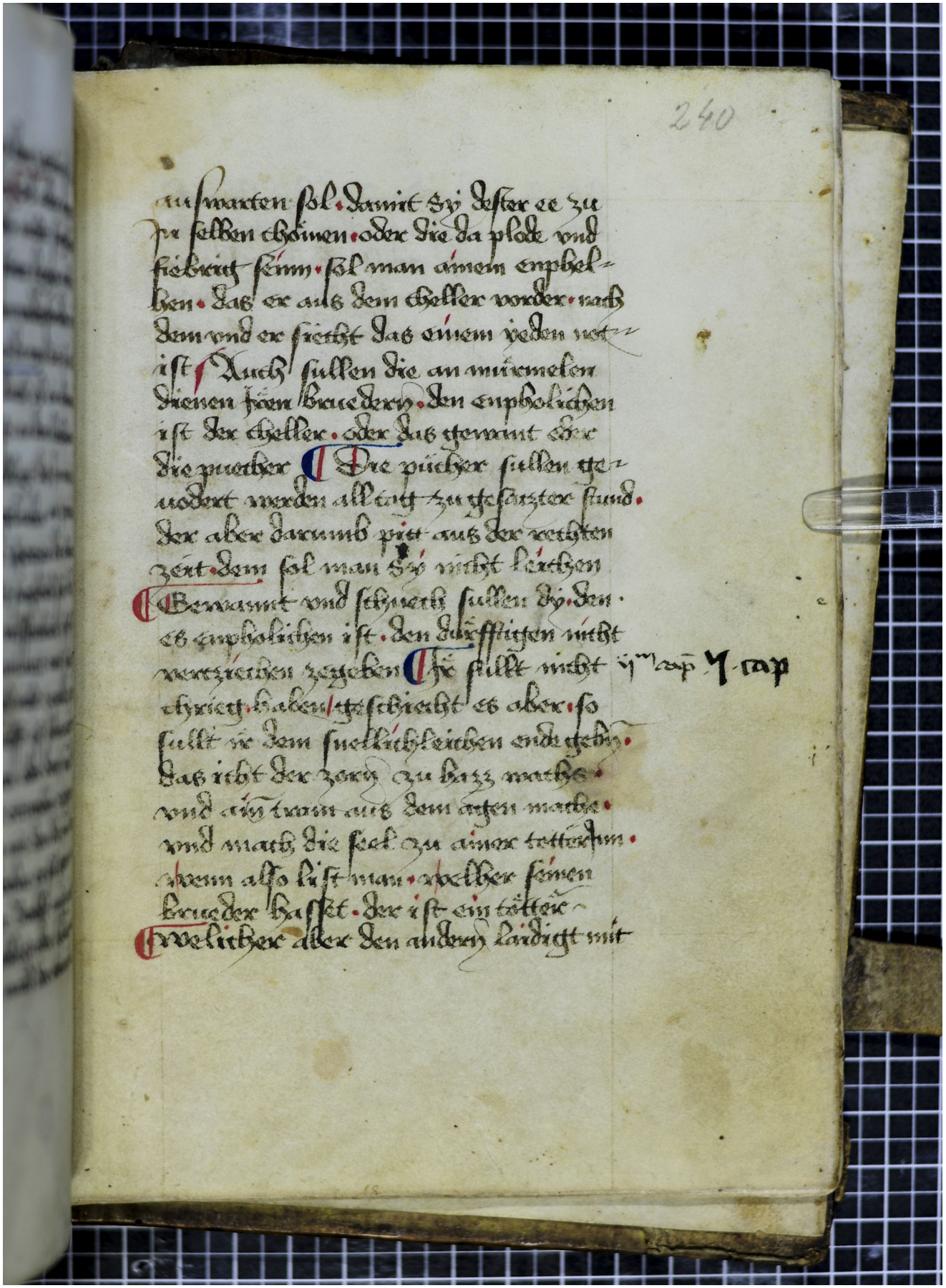
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



240

warten sol. damit sy dester ee zu
ir selben choimen. oder die da plode vnd
siechait seim. sol man aimem enpfel-
hen. das er aus dem cheller vorder. nach
dem vnd er sieht das einem iedem not
ist. Auch sullen die an mirmelen
dienen fuem brueder. den enpfolichen
ist der cheller. oder das gemaint der
die puecher. Die puecher sullen ge-
uodert werden alltag zu gesatzter stund.
der aber darumb pitt aus der rechten
zeit. dem sol man sy nicht leichen
Benamt vnd sitzwatt sullen sy den.
es enpfolichen ist. den dürfftigen nicht
verzieren zegeben. Ir sullt nicht ij^m cap. Y. cap
chriegt haben. gesiecht es aber. so
sullt ir dem suechtigleichen ende geben.
das icht der zorn zu hazz mache.
vnd ain traum aus dem augen mache.
vnd machs die seel zu ainer tötterin.
wenn also list man. wellher seinen
brueder hasset. der ist ein tötter.
Welicher aber den andern laidigt mit